

Metzger Hannes wird zum Serienkiller

„Lass die Sau raus“: Essener Theatergruppe präsentiert ab Sonntag ihr neues Stück

Essen (spe). „Lass die Sau raus!“ heißt es ab Sonntag, 25. Oktober, im Saal Kellermann in Essen. Bereits seit Wochen probt die Theatergruppe „Bühne frei“ unter Regie von Mechthild Thamm für ihr neues Stück, das den Besuchern „Spaß pur“ garantieren soll und die das Geschehen auf der Bühne am Sonntag im Anschluss an Kaffee und Kuchen genießen können.

Dargeboten wird der Schwank von Conny Kalvelage, Elisabeth Gravenhorst, Jens Espelage, Wilfried Meyer-Ohls, Birgit Flerlage, Thomas Blömer, Anette Ahrens, Markus Stabrey und Jana Kalvelage. Für das Bühnenbild zeichnen Alfred Niemann, Karl Langer und Ralf Gerullis verantwortlich. Souffleur Peter Heisen sorgt für den Textfluss bei den Laienschauspielern und Petra Höffer für die Maske.

Die immer neuen Schreckensmeldungen bezüglich Nahrungsmittelskandale lassen Karin Heppner und ihre Nachbarinnen Selma und Lotte aktiv werden. Unter dem Motto „Mein Kühlschrank ist kein Ponyhof!“ rufen sie mittels Flugblättern zum generellen Boykott der regionalen Wurst- und Fleischtheken auf. Um die Nachhaltigkeit ihres Protestes zu verstärken, verkünden sie auch in ihren eigenen Familien, dass von nun an lediglich Vegetarisches auf den Tisch kommt. Insbesondere bei Karins Ehemann

Norbert und Sohn Mirco hält sich die Begeisterung in Grenzen. Und so stimmt Karin, um des lieben Friedens Willen, Norberts Idee zu, im alten Stall selbst eine Sau zu halten. Davon sollen die naive Lotte und die militante Selma natürlich nichts wissen. Als jene jedoch einen Streit zwischen den Heppners belauschen, vermuten sie fälschlicherweise, die Sau „Anita“ sei Norberts Geliebte.

Währenddessen versuchen die Heppners zu vertuschen, dass ihr Bernhardiner Josef Selmas Riesenrammler Rüdiger auf dem Ge-

wissen hat. Da jeder falsche Schlüsse zieht, überschlagen sich die Ereignisse: Metzger Hannes wird für einen Auftragskiller gehalten, die Psychologin Amaryll für Norberts Geliebte und Opa Erwin für tot erklärt. Derweil fürchtet Selmas naiver Gatte Georg, den Verstand zu verlieren. Sein Riesenrammler Rüdiger mutiert zum Zombie-Hasen, der im Wechsel tot am alten Weiher liegt oder putzmunter in seinem Hasenstall sitzt.

Bei so viel Verwirrung, streikt selbst die Polizei.

■ **Info:** Die Essener Theatergruppe „Bühne frei“ zeigt in diesem Jahr die Komödie „Lass die Sau raus!“ Aufführungstermine sind: Sonntag, 25. Oktober, 14 Uhr (mit Kaffee und Kuchen), Samstag, 31. Oktober, 19 Uhr (mit anschließender Party), Samstag, 7. November mit Kohlessen ab 18 Uhr und Theater ab 19.30 Uhr sowie Sonntag, 8. November, 19 Uhr. Gespielt wird an allen Tagen im Saal Kellermann in Essen.



Blicken erwartungsvoll auf ihre Auftritte: die Akteure der Essener Theatergruppe „Bühne frei“. Am kommenden Sonntag hebt sich zum ersten Mal der Vorhang für „Lass die Sau raus!“ © Theatergruppe